

(K)ein Horrortrip im Schulbus

KONFLIKT-TRAINING Was kann man tun, wenn man in der Schule oder auf dem Weg dahin bedroht wird? Die Scheßlitzer Realschüler haben mit Schauspieler Dirk Bayer Lösungen erarbeitet.

VON JOHANNES KIRCHHOFF UND PATRICK KIRKLAND, REALSCHULE SCHEßLITZ, KLASSE 8F

Scheßlitz - Wütend stürmt Schauspieler Dirk Bayer das Klassenzimmer der 8f. Er spielt das „Gewissen“ und startet unter den Jugendlichen eine Umfrage über Gewalt. Anschließend betrachten die Schüler in Rollenspielen Verhaltensweisen, die in Konfliktsituationen im Bus oder in der Schule auftreten können.

Opfer-Täter-Mechanismus

Gewalt an Schulen und im Schulbus stand bei den Klassen 5 und 8 der Realschule Scheßlitz jetzt auf dem Stundenplan. Dirk Bayer besuchte die Schüler und bearbeitete mit ihnen das Thema in Form eines Impro-Theaters. Dabei erprobten die Achtklässler im Rollenspiel selbstständig, ob sie im Ernstfall zu einer wünschenswerten Lösung gelangen. Dirk Bayer übernahm



Dirk Bayer (stehend) zeigte den Schülern, wie sie mit Aggressionen umgehen können.

Foto: p

dabei immer die Rolle des „Widersachers“, auf den die Schüler reagieren mussten.

Eine anschließende Reflektionsphase machte den Schülern deutlich, wie der Opfer-Täter-

Mechanismus funktioniert und wie er durchbrochen werden kann. Bayer machte klar, dass hinter jeder Strategie eines Schülers ein Bedürfnis steht, das man erkennen müsse.

Das Schulprojekt unserer Zeitung

klar.text



Mit freundlicher Unterstützung
der Sparkasse Bamberg